

Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)

Bahnhofstraße 14

35469 Allendorf (Lumda)

Protokoll der 31. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin: Montag, den 20.05.2019

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:29 Uhr

Ort, Raum: großer Saal im Bürgerhaus in Allendorf (Lumda)

Vor Beginn der Stadtverordnetenversammlung findet eine Bürgerfragestunde statt. Diese wird um 20:02 Uhr geschlossen.

Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg eröffnet die 31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde (am 09.05.2019) und mit 22 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist. Es erheben sich keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 29.04.2019 wurden keine Einwände vorgebracht. Es gilt somit als beschlossen.

Tagesordnung

der 31. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20.05.2019

- TOP 1: Ausbau der Interkommunalen Zusammenarbeit;
hier: Zusammenarbeit im Bereich der Kläranlagen
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 10/301/2018
- TOP 2: Partnerschaft für Demokratie im Lumdata;
hier: Weitere Beteiligung am Förderprogramm "Demokratie leben!"
ab 2020
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 10/332/2019
- TOP 3: Anfragen und Mitteilungen
-

**TOP 1: Ausbau der Interkommunalen Zusammenarbeit;
hier: Zusammenarbeit im Bereich der Kläranlagen
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 10/301/2018**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 2: Partnerschaft für Demokratie im Lumdatal;
hier: Weitere Beteiligung am Förderprogramm "Demokratie
leben!" ab 2020
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 10/332/2019**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt an den Ausschuss für Sport, Kultur, Tourismus und Soziales zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 3: Anfragen und Mitteilungen

Anfragen:

Es liegen einige schriftliche Anfragen vor:

Anfrage der BfA/FDP-Fraktion vom 07.03.2013 bezüglich Familienzentrum

Herr Bürgermeister Benz teilt mit, dass der Landkreis Gießen die Kommunen aufgefordert hat, Familienzentren einzurichten.

Durch die Etablierung eines Familienzentrums ist ebenfalls angedacht, dass Bürgerhaus in Allendorf neu zu beleben. Geplant ist, der Stadtverordnetenversammlung im 1. Quartal 2020 ein Konzept zu präsentieren. Bisher sind der Stadt Allendorf (Lumda) im Hinblick auf dieses Projekt keine Kosten entstanden. Federführend ist hier die Lebenshilfe.

Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.05.2019 bezüglich Betrieb einer Waschmaschine durch die Feuerwehr Allendorf (Lumda).

Der CDU-Fraktion stellen sich folgende Fragen:

Existiert ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Beauftragung des Magistrates, eine Waschmaschine und einen Trockner (zusätzlich) anzuschaffen? Liegt ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vor, die Satzung der Feuerwehr Allendorf (Lumda) um das Aufgabengebiet „Betrieb einer Wäscherei“ im § 2 der Satzung zu erweitern? Ist nach Ablauf der Abschreibung eine Ersatzbeschaffung geplant?

Herr Bürgermeister Benz erklärt, dass kein Beschluss zur Anschaffung einer Waschmaschine und eines Trockners vorliegt. Auch die Satzung der Feuerwehr wurde nicht durch den Punkt „Betrieb einer Wäscherei“ erweitert.

Waschmaschine und Trockner werden in diesem Jahr noch abgeschrieben.

Eine Ersatzbeschaffung ist aktuell nicht geplant und auch nicht notwendig. In Gießen ist ein Gefahrenabwehrzentrum mit Wäscherei in Planung.

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN zum Thema Arbeitsgemeinschaft „Nahmobilität Hessen“

Herr Bürgermeister Benz wird hierzu eine Anlage zum Protokoll geben.

Die Herrn Stadtverordneten Hofmann und Wimmer haben mit Schreiben vom 17.05.2019 folgende Anfragen an den Magistrat:

Hat der Magistrat darüber beraten und nachgedacht, ob es sinnvoll erscheint, ein IKZ „Bauamt“ mit der Gemeinde Rabenau einzugehen bzw. zu prüfen?
Wenn nein, warum?

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass es hierzu noch zu erledigende Anträge durch den Magistrat gibt. Wie stellt sich der Magistrat vor, diese umzusetzen?

Wurden Gespräche mit der Gemeinde Rabenau über eine mögliche IKZ geführt? Wenn ja, warum führten diese nicht zum Erfolg?

Frau Hauptamtsleiterin Fricke teilt mit, dass Herr Bauamtsleiter Becker die Verwaltung der Stadt Allendorf (Lumda) zum 30.09.2019 verlässt.

Die Möglichkeit einer Interkommunalen Zusammenarbeit wurde mit der Gemeinde Rabenau erörtert. Zum aktuellen Zeitpunkt erscheint eine IKZ im Bereich der Bauverwaltung nicht sinnvoll. Das voreilige Zusammenführen der Kassen hat zu unterschiedlichsten Problemen geführt. Aus diesen Fehlern hat man gelernt und wird künftige Projekte nun geplanter und strukturierter angehen.

Dem Magistrat sind die noch offenen Anträge bekannt. Die Verwaltung hat die Anträge im Blick und steht mit der Gemeinde Rabenau im Dialog, um den gemeinsamen Gemeindeverwaltungsverband nicht aus den Augen zu verlieren.

Der Leiter des Bauamtes hat in einer Finanzausschusssitzung mitgeteilt, dass „er sich nicht um alles kümmern kann“. Dies geht auch u. a. aus den erheblich hohen Fremdvergaben und an den nicht voranschreitenden Projekten (z. B. Rückbau Containerstandort Climbach, Außengelände der Kindergärten und Wegeinstandsetzung Friedhof Allendorf etc.) hervor.

Daher stellt sich die Frage, ob der Magistrat bei der Freigabe der Stellenausschreibung darüber beraten hat, ob die Geschäftsverteilung im Rathaus neu überarbeitet werden muss. Wenn ja, wie sieht zukünftig eine Unterstützung der zukünftigen Leiterin bzw. des Leiters des Bauamtes aus und welche Vertretungsregelungen gibt es bei Urlaubs- und Krankenstand? Weiterhin ist fraglich, ob der Magistrat über die Grundlage des Stelleprofils beraten hat.

Frau Hauptamtsleiterin Fricke führt aus, dass im Hinblick auf die IKZ auch die Geschäftsverteilung der Bauämter innerhalb der beiden Verwaltungen (Allendorf (Lumda) und Rabenau) aufbereitet und verglichen wurde. Dabei wurde nochmals festgestellt, dass die Aufgaben, die typisch in den Bereich des Bauamtes fallen in anderen Abteilungen bearbeitet werden, wo diese nicht hingehören (z. B. das beitragswesen).

Personell wurde das Bauamt in den letzten Jahren mehrfach gestärkt, so dass die personelle Ausstattung im Bauamt im Vergleich zu anderen Kommunen ausreichend ist.

Mit der Neubesetzung soll eine strukturelle Verbesserung eintreten und auch die Verwaltungsprozesse besser abgedeckt werden. Es sind bereits einige qualifizierte Bewerbungen eingegangen.

Zu welchem Termin scheidet der jetzige Leiter des Bauamtes aus und wann rechnet der Magistrat mit einer Neubesetzung der Stelle? Wer übernimmt in der Zwischenzeit die Aufgaben im Rathaus? Wie und wann soll der/die neue Leiter/in des Bauamtes eingearbeitet werden?

Frau Hauptamtsleiterin Fricke wiederholt, dass Herr Becker zum 30.09.2019 ausscheidet. Der Übergang wird nahtlos von statten gehen. Der neue Bauamtsleiter wird ab dem 01.10.2019 von Frau Fricke, Herrn Rausch und Frau Schneckener eingearbeitet.

Weil wir von einem erheblichen „Übergangszeitraum“ ausgehen, bitten wir um Mitteilung, welche Projekte aus dem Haushaltsplan 2018 und 2019 definitiv nicht ausgeführt werden können und wie dieser Sanierungsstau wieder aufgeholt werden soll.

Hier teilt Frau Hauptamtsleiterin Fricke mit, dass es aktuell keinen Anlass gibt, von einem Sanierungsstau auszugehen. Sofern sich hier eine Änderung ergibt, wird die Stadtverordnetenversammlung davon unterrichtet.

Zukünftige Holzvermarktung in Allendorf (Lumda)

Nach Mitteilung des Bürgermeisters soll die zukünftige Holzvermarktung durch die Holzvermarktung Mittelhessen GmbH in Solms erfolgen.

Herr Hofmann erläutert, dass ein Beitrittsbeschluss bis Ende Mai durch die Stadtverordnetenversammlung der teilnehmenden Kommunen erfolgen. Da dieser nicht auf der Tagesordnung steht, wird um entsprechenden Sachstand gebeten.

Herr Bürgermeister Benz erklärt, dass sich der Magistrat nach Rücksprache mit Herrn Krautzberger für die große Lösung, den Beitritt zur Holzvermarktung Mittelhessen GmbH in Solms entschieden hat.

Herr Stadtverordneter Hofmann ist der Meinung, dass eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 1.000,00 € in der Stadtverordnetenversammlung hätte beschlossen werden müssen.

Herr Bürgermeister Benz gibt an, dass die 1.000,00 € für den Beitritt zu der GmbH im Haushalt vorhanden sind bzw. bei der Erstellung berücksichtigt wurden.

Frau Stadtverordnete Trez ist ebenfalls der Meinung, dass der Vertrag in der Stadtverordnetenversammlung hätte beschlossen werden müssen.

Herr Bürgermeister Benz wird dies prüfen.

Überarbeitung der Liste „noch zu erledigende Anträge“

Wird die Liste der „noch zu erledigenden Anträge“ in der Verwaltung gepflegt (letzte Liste bis einschließlich 2016)? Wir bitten um Vorlage einer aktuellen Liste bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung.

Herr Bürgermeister Benz erklärt, dass die Liste im Hauptamt gepflegt wird. Eine aktuelle Liste wird dem Protokoll beigelegt.

Kindergärten Allendorf und Nordeck

Inwieweit sind die Überprüfungen zu Alternativen der Erweiterung der Kindertagesstätte in Allendorf fortgeschritten? Welche Alternativen wurden bereits geprüft? Bis wann kann die StaVO über die Prüfungen bzw. der Ergebnisse informiert werden?

In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage, wie der aktuelle Sachstand für die Erweiterung der Kindertagesstätte in Allendorf sowie für die Erneuerung bzw. Instandhaltung der Außenanlagen der Kindergärten in Allendorf und Nordeck ist.

Frau Hauptamtsleiterin Fricke führt aus, dass für beide Gruppen bis spätestens 01.10.2019 die Anträge im Hinblick auf den Erhalt eines Zuschusses beim Landkreis zu stellen sind. Am morgigen Dienstag, den 21.05.2019, ist ein Termin mit der Architektin anberaumt. Vor der Sommerpause oder in der ersten Sitzung im August wird der Stadtverordnetenversammlung eine Alternativplanung vorgelegt.

Herr Stadtverordneter Wimmer erkundigt sich nach einer Alternative zum Anbau an den Kindergarten in Allendorf.

Frau Hauptamtsleiterin Fricke antwortet, dass als aktuelle Alternative lediglich ein Neubau an einem neuen Standort zur Diskussion steht.

Herr Stadtverordneter Wimmer fragt an, was nachhaltiger sei, ein Anbau oder ein Neubau?

Hierzu gibt Frau Hauptamtsleiterin Fricke an, dass es sich um eine Kostenfrage handelt. Nach Rücksprache mit dem Landkreis Gießen und der Lebenshilfe erscheint ein Anbau zunächst ausreichend. Nachhaltiger ist ein Neubau grds. immer.

Bezüglich der Außenanlage hat bereits ein Termin mit besorgten Eltern stattgefunden. Es muss erstmal feststehen, ob ein Anbau oder ein Neubau favorisiert wird. Morgen findet ein Termin mit der Arbeitsgruppe statt. Nach der Haushaltsgenehmigung kann der vordere Bereich hergerichtet werden. Es werden für die Spielplätze Spielgeräte für U3 Kinder bestellt. Somit können während der Bauarbeiten auch Spielplätze genutzt werden.

Straßenunterhaltung

Wurde bereits ein „Maßnahmenantrag“ an die Hessenkasse auf Förderung zur Durchführung der Straßenunterhaltung gestellt? Wie ist der Sachstand zur Erfassung bzw. Aufnahme der Straßenschäden, damit eine Priorisierung der Schäden erfolgen kann? Wann kann mit der Priorisierung der Straßen und mit der Durchführung der Beseitigung von Straßenschäden gerechnet werden?

Laut Aussage von Herrn Bürgermeister Benz ist der Maßnahmenantrag bereits an die Hessenkasse übersandt worden. Hierbei geht es nach Dringlichkeit und die Missstände werden dann ermittelt.

Clemens-Brentano-Schule, Standort Allendorf

Wurden die, von Frau Dr. Schmahl im Jahr 2018, angekündigten Renovierungsarbeiten bereits durchgeführt? Wenn nein, warum? Wurde mit dem Kreis Kontakt aufgenommen? In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob ein aktueller Schulentwicklungsplan vorliegt. Wenn nein, soll dieser bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung durch die Verwaltung zur Einsichtnahme bereitgestellt werden. Weiterhin wird um Auskunft gebeten, wie sich aktuell die Schülerzahlen entwickeln.

Herr Bürgermeister Benz gibt an, noch nicht mit dem Landkreis Gießen gesprochen zu haben. Der Schulentwicklungsplan sowie die aktuellen Schülerzahlen werden angefragt, und an die Stadtverordnetenversammlung weitergeleitet.

Friedhof Allendorf

Wie ist der Sachstand für die Instandsetzung der Wege auf dem Friedhof in Allendorf? Wann kann damit gerechnet werden? Haushaltsmittel in Höhe von 10.000,00 € wurden hierfür bereitgestellt. Soll auf dem Friedhof Allendorf ein Memorium-Garten errichtet werden? Wenn ja, für wann ist die Umsetzung geplant? Und wer soll das Projekt durchführen?

Frau Hauptamtsleiterin Fricke gibt an, dass immer noch auf die Haushaltsgenehmigung gewartet wird. Memorium-Gärten sind auf den Friedhöfen in Climbach und Nordeck geplant. Allendorf wird davon nicht ausgeschlossen. Das Vergaberecht liegt bei der Landestreuhandstelle.

Herr Stadtverordneter Schäfer möchte wissen, ob der Ortsbeirat durch die Vergabe durch die Treuhandstelle keine Möglichkeit zur Äußerung von Gestaltungswünschen mehr hat.

Frau Hauptamtsleiterin Fricke teilt mit, dass die Gestaltung so geplant ist, wie der Ortsbeirat dies beschlossen und sich gewünscht hat.

Frau Stadtverordnete Trenz erinnert daran, dass der Antrag auf neue Bestattungsarten auf die BfA/FDP-Fraktion zurück geht. Sie bittet darum, diesbezüglich einen Ortstermin mit dem Ortsbeirat Climbach, dem Ausschuss für Baufragen, Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Energie und interessierten Bürgerinnen und Bürgern anzuberaumen.

Herr Bürgermeister Benz erklärt, dass bereits ein Ortstermin in Climbach stattgefunden hat.

Frau Stadtverordnete Heilmann erkundigt sich, ob bekannt ist, dass das Keyboard auf dem Friedhof in Climbach defekt ist.

Frau Hauptamtsleiterin Fricke führt aus, dass dies bekannt ist. Das Keyboard gehört allerdings der Kirche. Der Defekt hängt mit den Wetterschwankungen zusammen.

Das Keyboard sollte nicht in der Friedhofshalle gelagert werden. Herr Stadtverordneter Schäfer teilt diesbezüglich mit, dass der Pfarrer der Meinung ist, die Stadt Allendorf (Lumda) müsste ein neues Keyboard besorgen.

Letztlich muss geklärt werden, wer nun Eigentümer ist. Frau Fricke und Frau Ommert werden sich darum kümmern. Die Meinungen gehen hier offenbar auseinander.

Herr Stadtverordneter Krieb gibt bezugnehmend auf die Memoriumgärten an, dass diese bereits in Lich und Hungen mit großen Erfolg eingerichtet sind. Dort kann man sich diese besichtigen.

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Wurde bereits ein Angebot bei den Stadtwerken Gießen über die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED eingeholt? Wenn nein, bis wann ist dies beabsichtigt? Wenn ja, soll bitte das Angebot der StaVO zur Verfügung gestellt werden.

Herr Bürgermeister Benz wird ein entsprechendes Angebot einholen lassen und dieses vorlegen.

Herr Stadtverordneter Schäfer erkundigt sich, wann die Löcher in der Allendorfer Straße und in der Hombergstraße in Climbach beseitigt werden.

Herr Bürgermeister Benz gibt an, dass die Allendorfer Straße ab der 21. KW repariert wird.

Herr Stadtverordneter Stein hat aus der Presse entnommen, dass die Sparkasse höhere Einnahmen habe und somit mehr an die Kommunen zahlen sollte. Wie ist der Sachstand?

Herr Bürgermeister Benz gibt nähere Informationen zum Protokoll.

Des Weiteren möchte Herr Stadtverordneter Stein wissen, was der Magistrat wegen der „wilden“ Plakatierung zur Europawahl unternimmt.

Herr Bürgermeister Benz teilt mit, dass ein Wahlplakat, das an einem Verkehrsschild angebracht war, entfernt wurde. Gegen Wahlplakate, die auf

privaten Wiesen aufgestellt wurden oder an Balkonen hängen kann nichts unternommen werden.

Laut Herrn Stadtverordneter Conrad wurden mehrere Bäume bei der Bushaltestelle in der Nordecker Straße und in der Treiser Straße gefällt. Die Umrandungen wurden bisher nicht entfernt und sind Stolperfallen für Fußgänger.

Herr Bürgermeister Benz gibt an, dass dies im Bauamt bekannt sei und die Umrandungen wegkommen.

Herr Stadtverordneter Krieb erkundigt sich, warum im Bürgerhaus kein WLAN mehr zur Verfügung steht.

Frau Hauptamtsleiterin Fricke teilt mit, dass ein neues WLAN-Passwort vergeben wurde.

Herr Stadtverordneter Wimmer fragt an, ob der Container-Standort in der Bahnhofstraße nicht offiziell als Parkplatz ausgewiesen werden könnte.

Herr Bürgermeister Benz hält das für eine gute Idee. Er wird sich diesbezüglich erkundigen. Er teilt mit, dass es nicht verboten ist, dort zu parken.

Frau Stadtverordnete Trenz bittet darum, dass die Fragen der BfA/FDP-Fraktion (siehe Protokoll vom 29.04.2019) noch beantwortet werden. Außerdem möchte sie wissen, wann die gefälltten Bäume in der Kirchstraße beim Brunnen ersetzt werden.

Herr Bürgermeister Benz will sich zuerst mit den Anwohnern in Verbindung setzen.

Herr Stadtverordneter Krieb gibt an, dass die Anwohner kein Interesse an neuen Bäumen haben, da die Laubbeseitigung von diesen vorgenommen werden muss.

Herr Stadtverordneter Wimmer erkundigt sich, ob Frau Fuchs einen neuen Vertrag für die Fahrten des Bürgerbusses erhalten habe. Sind die Fahrten für die Kinder kostenpflichtig?

Frau Hauptamtsleiterin Fricke teilt mit, dass der Vertrag entfristet wurde. Die Fahrten sind für die Eltern kostenpflichtig. Der Betrag wird von den Eltern an die Lebenshilfe direkt bezahlt.

Mitteilungen:

- 1) Herr Bürgermeister Benz teilt mit, dass am 27. und 28.05.2019 in der Clemens-Brentano-Europaschule, Außenstelle Allendorf (Lumda), ein neues Movical mit dem Titel „Lunarium“ stattfindet.
- 2) Frau Hauptamtsleiterin Fricke erinnert die Stadtverordneten daran, dass die nächste Stadtverordnetenversammlung am 17.06.2019 im Bürgerhaus Nordeck stattfindet.

Allendorf (Lumda), den 21.05.2019

**(Stadtverordnetenvorsteherin
Sandra Henneberg)
Vorsitzende**

**(Verwaltungsfachwirtin
Nicole Ommert)
Schriftführerin**

Anwesenheitsliste

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg
Herr Stadtverordneter Günter Muhly
Herr Stadtverordneter Helmut Wißner

BFA/FDP-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Lothar Claar
Herr Stadtverordneter Sören Conrad
Herr Stadtverordneter Manfred Poschmann
Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz

CDU-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb
Frau Gertrud Ludwig
Herr Stadtverordneter Marcel Schmidt
Herr Stadtverordneter Thomas Stein

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Walter Diehl
Herr Stadtverordneter Lothar Hauk
Herr Stadtverordneter Ralf Hofmann
Herr Stadtverordneter Reiner Käs
Herr Stadtverordneter Jochen Schomber
Herr Stadtverordneter Sascha Wimmer
Herr Stadtverordneter Alexander Zientek

SPD-Fraktion :

Frau Stadtverordnete Brigitte Heilmann
Herr Stadtverordneter Björn Keil
Herr Stadtverordneter Apala-Raphael Omokoko
Herr Stadtverordneter Gernot Schäfer

Magistrat :

Herr Bürgermeister Thomas Benz
Herr Stadtrat Reiner Placzko
Herr 1. Stadtrat Udo Schomber
Frau Stadträtin Petra Sommerlad

Schriftführer/in :

Frau Verwaltungsfachwirtin Nicole Ommert

Verwaltung :

Frau Haupt- und Personalamtsleiterin Christina Fricke

entschuldigt fehlten:

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Karlheinz Erbach

Magistrat :

Herr Stadtrat Reinhard Gröb

Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach

Verwaltung :

Herr Bauamtsleiter Andreas Becker

Herr Leiter Fachbereich Finanzen Jürgen
Rausch